

An der Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften ist zum 1. April 2021 eine

W3-Universitätsprofessur für Leadership und Organizational Behavior

zu besetzen.

Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber vertritt das Fach Leadership und Organizational Behavior umfassend in Forschung und Lehre. Gesucht wird eine Wissenschaftlerin bzw. ein Wissenschaftler, die bzw. der durch exzellente Forschung im Bereich Leadership und Organizational Behavior international ausgewiesen ist und Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln aufweist. Die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber soll in der Forschung auf mindestens einem der folgenden Gebiete besonders ausgewiesen sein: Innovations- und Entscheidungsverhalten, Führung von Mitarbeitenden und Teams in digitalen Arbeitswelten (Digital Leadership) und über Organisationsgrenzen hinaus/in Netzwerken (Collaborative Leadership), Diversity, Stress und Emotionen sowie verantwortungsvolle Führung in öffentlichen Institutionen (Public Leadership) oder in multikulturellen Kontexten. Die Forschung sollte dabei methodisch quantitativ, d. h. datenanalytisch oder experimentell, ausgerichtet sein und muss zu mindestens einem der Forschungsschwerpunkte der Fakultät (Digitalisierung und Business Analytics, Management öffentlicher Aufgaben, Risiko) beitragen. Sie sollte gemäß dem Leitthema der Fakultät „Innovation und Verantwortung in der Data Society“ aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Konsequenzen aufgreifen. Die Bereitschaft zur Vernetzung mit anderen Professuren der Fakultät wird vorausgesetzt. Eine zukünftige Mitwirkung an den universitären Forschungseinrichtungen RISK oder CODE wäre wünschenswert.

Im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge „Wirtschafts- und Organisationswissenschaften“ obliegen der Professur unterschiedliche Lehraufgaben, im Bereich methodischer Grundlagen, in Leadership und Organizational Behavior sowie in entsprechenden managementorientierten Vertiefungen. Eine besondere Qualität in der Lehre unter Einbindung innovativer Methoden sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Masterstudiengangs werden erwartet.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin bzw. des zukünftigen Stelleninhabers gehört die Qualifizierung und Förderung des akademischen Nachwuchses, insbesondere im Rahmen der Promotionsausbildung. Die Übernahme einer gleichstellungsorientierten Führungsverantwortung wird erwartet. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung vorausgesetzt.

Voraussetzung für eine Bewerbung sind exzellente wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen sowie einschlägige Publikationen in Fachzeitschriften nachgewiesen werden.

Die Universität der Bundeswehr München bietet für Offizieranwärterinnen und -anwärter sowie Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums *studium plus* ergänzt.

Die Einstellungs Voraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum **31.01.2019** als vertrauliche Personalsache elektronisch an dekan.wow@unibw.de oder postalisch an den **Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften, Herrn Prof. Dr. Stephan Kaiser, Universität der Bundeswehr München, 85577 Neubiberg.**

